

10. Februar 1942.

Herrn Professor Dr. A. Michel Tagblatt Freising b. München
Ruppstr. 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Beiliegend die bisher ungebrochenen Bogen der "Regensburger Briefe"; den Rest, noch 3 Bogen, hoffe ich, Ihnen in 10-14 Tagen schicken zu können. Ich lege auch die ganze Einleitung des Bandes bei, davon handeln aber nur S. 23-26 von den Regensburger Briefen. In den Anmerkungen habe ich immer auf die "Collectio LXXIV titulorum" verwiesen, wo es in Betracht kam. Sie werden die Stellen, wo die Benutzung sicher ist, von den nur möglichen Fällen ja selbst leicht unterscheiden. Mit Bedauern höre ich, daß Dr. Schieffer die Photos für Sie "über

Primat, Privilegien der Kirchen und Klöster, Gerichtswesen, Ordinationsrecht, die einzelnen hierarchischen Stufen, Sakrales und seine Symbolik (Abstand vom Staate), die allgemeinen klerikalischen Pflichten, kirchliches Sachrecht (Eigen-

lk.

Weimar, den 20.4.42

174

21. April 1942

Im Auftrage des Verlages Hiersemann in Leipzig lassen wir Ihnen mit gleicher Post das Manuskript von Prof. Michel (Schriften Band 7) per Einschreiben zugehen. Der Verlag teilt uns mit, dass das Manuskript für die Drucklegung noch hergerichtet werden müsste.

Heil Hitler !

HERMANN BÖHLAUS NACHF.

Maetzel

press
resp
Maetzel

itt
gen
nzeln
und
a.er-
asser.
ang ge-
eibung
or VII.

ipzig C 1
gstr. 29

. und sind
Korrekturen
bitten wir,
den früheren
ten.

einverstanden ist,
des Buches mitsamt der
e Paginierung einbe-
t, würden wir es be-
gleichzeitig, daß er